

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 236

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration: Genossenschaftlichen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Einzelne Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasestein & Vogler — Insertionsp. 20 Cts. — Die fünfzeilige Petitzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 236

Redaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasestein & Vogler — Prix d'insertion: 20 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Handelsregister — Güterrechtsregister — Fabrik- und Handelsmarken — Poststättverkehr mit Frankreich. — Entsäuerung der Weine. — Schweizerische Landesausstellung — Postcheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires et mesures analogues. — Service de colis postaux avec la France. — Service postal avec l'étranger. — Chèques et viréments postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 212. 25, ursprünglich Fr. 400, datiert den 10. November 1894, lautend auf Heinrich Greuter, wohnhaft in Altikon, zugunsten des Gottlieb Studer, Gemeinderat in Waldhof bei Erlen und des Georg Rieser, Vorsteher in Trütlikon (letzter bekannter Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank, Filiale Romanshorn, letzter bekannter Schuldner: Jakob Reutimann, wohnhaft in Altikon), oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefördert, binnen einem Jahre, von heute an, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 182^z)

Winterthur, den 3. Mai 1914.

Im Namen des Bezirksamtes Winterthur,
Der I. Substitut: D. Wurster.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug wird hiemit der unbekannt Inhaber der Lebensversicherungs-Police Nr. 78898 der Caisse Paternelle, in Paris, im Betrage von Fr. 2000, ausgestellt den 4. Februar 1905 auf den Namen des Hrn. Albrich Holz, Optiker in Zug, aufgefördert, diese Police binnen einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die genannte Police kraftlos erklärt würde. (W 277^z)

Zug, den 4. September 1914.

Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Le président du tribunal du district de Vevey, à vous, le détenteur inconnu des feuilles de coupons attachées aux obligations suivantes:

a. Obligation 4½% de la Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland-Bernois n° 1835.

b. Obligation 4½% de la même compagnie n° 1836.

Vous êtes sommé de produire ces feuilles de coupons dans le délai d'un an, dès la publication du présent avis, à défaut de quoi l'annulation de ces feuilles de coupons sera prononcée. (W 299^z)

Donné à Vevey, ce 5 octobre 1914, à la réquisition de Messieurs von Ernst & Cie., Banquiers, à Berno.

Le président: V. Forestier.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu: 2 obligations 4¼%, n°s 318 et 1436, de fr. 500, de la Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe.

A l'instance de L. Gottfroy, préposé, à Nyon, aigissant au nom de dame veuve Henriette Berlie-Hemmerling, en cette ville, sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 300^z)

Lausanne, le 7 octobre 1914.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1914. 6. Oktober. Unter der Firma **Verband Schweiz. Biscuits- & Zuckerwarenfabrikanten** bildet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 (Titel 27) O. R. Die Genossenschaft bezweckt: a. Die gemeinsamen Interessen zu wahren und zu fördern, die Bekämpfung unrationeller Verkaufspreise; b. freundschaftlichen Verkehr unter den Mitgliedern zu pflegen und zu unterhalten; c. Förderung eines gedeihlichen Zusammenwirkens von Arbeitgebern und Arbeitnehmern; d. den Anschluss an andere ähnliche Verbände. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Eintritt kann nach eingereichtem Gesuch an den Präsidenten und Genehmigung der Aufnahme durch die Generalversammlung geschehen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 50 (fünfzig Franken). Der Austritt kann, sofern der Beitrag für das laufende Jahr bezahlt ist, jederzeit auf dreimonatliche Kündigung mittelst eingeschriebenem Brief an den Präsidenten erfolgen. Der Generalversammlung steht das Recht zu, Genossenschaftler auszuschließen, falls sie den Statuten oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Ein austretendes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keinen Anspruch an einem

allfälligen Genossenschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20, kann aber auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung nach Bedürfnis verändert werden. Das Eintrittsgeld der nach der Gründung eintretenden Firmen bestimmt der Vorstand. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet für dieselben nur das Vermögen der Genossenschaft. Die Statuten der Genossenschaft sind am 25. Juni 1914 festgestellt und angenommen worden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7 bis 9 Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, bezw. Vizepräsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv. Die Bekanntmachungen, soweit solche gesetzlich vorgeschrieben sind, erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung wählt alljährlich einen Vorstand von 7 bis 9 Mitgliedern und das ständige Sekretariat. Für das ständige Sekretariat erstellt der Vorstand ein Pflichtenheft. Der Vorstand besteht aus den folgenden sieben Herren: Emil Pfister, von Wetzikon (Kt. Zürich), Fabrikdirektor in Bern, Präsident; Charles Renaud, von Neuenburg, Confiserie in Cormondrèche (Kt. Neuchâtel), Aktuar; Adolf Schnebli, von Baden, Confiserie- und Biskuitfabrikant in Baden, Vizepräsident; Johann Peter Rytz, von Ferenbalm, Biskuitfabrikant in Laupen, Kassier; Alfred Oulevay, von Bavois (Kt. Waadt), Kaufmann in Morges; Henri Rossier, von Rougemont, Confiserie in Lausanne, und Jakob Kaufmann, von Winterthur, Direktor der Anglo Swiss Biscuit Co. in Winterthur, die drei letztern als Beisitzer. Geschäftslokal: Gewerbesekretariat Bern, Bürgerhaus, II. Stock.

Bureau Thun

Korbwaren. — 6. Oktober. Die Firma **A. Baudenbacher** in Thun, Korbwaren (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1910, pag. 597), ist wegen Veräusserung des Geschäftes erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

6. Oktober. Fritz Lüthi, allié Rätz, von Sumiswald, in Steffisburg, und Fritz Walter Rätz, von Rapperswil, in Thun, haben unter der Firma **Fritz Lüthi-Rätz & Co., Schweiz. Edelsteinfabrik** in Thun-Steffisburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welcher ihren Anfang mit dem 1. Juli 1914 genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der in Aarberg bestehenden, nunmehr erloschenen Firmen «Fritz Lüthi & Co.», Kommanditgesellschaft und «F. Lüthi & Gebr. Rätz, Schweiz. Edelsteinfabrik», Kollektivgesellschaft. Fabrikation von Edelsteinen zu technischen Zwecken.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1914. 8. Oktober. Die Firma **Schuhfabrik A. G. in Buochs** (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. Juni 1899, und Nr. 331 vom 4. Oktober 1900) hat ihre Statuten dahin abgeändert, dass der Verwaltungsrat aus drei Mitgliedern besteht, und es soll auch der Direktor dem Verwaltungsrat angehören. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verwaltungsrat führt der Direktor Wilhelm Camenzind, von Gersau, in Buochs, allein.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1914. 5. Oktober. Die Firma **J^d Kaufmann** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 237 vom 23. September 1907, pag. 1650), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 5. Oktober. Inhaber der Firma **J^d Kaufmann** in Basel ist Jakob Kaufmann, Sohn, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Amerbachstrasse 14.

5. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Papierindustrie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 16. Juli 1914, pag. 1243) ist die an Friedrich Häggi erteilte Prokura erloschen.

Wirtschaft. — 7. Oktober. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ph. Bernheim & Co.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 12. Oktober 1910, pag. 1767) ist die an Adolf Waibel erteilte Prokura erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1914. 7. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen **Basellandschaftliche Volksbank Sissach in Liquid.** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1914, pag. 814) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Juli 1914 eine neue siebengliedrige Liquidationskommission bestellt, aus welcher Oberst Otto Häfelin, von und in Solothurn, Bankdirektor Karl Nörbel, von und in Liestal, Albert Handschin, von Gelterkinden, in Liestal, und Dr. Max Stähelin, Direktor, von und in Basel, kollektiv je zu zweien zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt sind. Die Unterschriften von Jakob Buser, Jakob Mohler und Gottlieb Tschudi sind damit erloschen.

7. Oktober. Unter dem Namen **Kranken- und Sterbefallkasse des Bezirks Liestal** besteht mit dem Sitze in Liestal eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen, die Krankheitsverhütung durch Aufklärung und Unterstützung bezüglich der Bestrebungen möglichst zu fördern, sowie den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie ist Mitglied des Konkordates Schweiz. Krankenkassen für Freizügigkeit und des Verbandes basellandschaftlicher Krankenkassen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 22. März und am 6. September 1914 festgestellt worden. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung

und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärungen gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse sind die Gemeinden des Bezirks Liestal. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch die Liestaler Blätter. Die Krankenkasse besteht aus männlichen und weiblichen Aktivmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist und wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Anmeldung zur Beitrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet, allfällige Mitgliedschaft bei andern Krankenkassen anzugeben, sowie eine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall und seine allfällig bereits bezogenen Leistungen bei andern Kassen anzugeben. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: Vom 14. bis 20. Altersjahr Fr. 1, vom 20. bis 30. Jahr Fr. 2, vom 30. bis 35. Jahr Fr. 4, vom 35. bis 40. Jahr Fr. 6 und vom 40. bis 45. Jahr Fr. 8. Erfolgt die Bezahlung nicht inners Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Ueber Aufnahme oder Abweisung eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies für genussberechtigte Mitglieder: a. Infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch die Erschöpfung der Genussberechtigung; c. durch den Austritt; d. durch den Ausschluss durch den Vorstand. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes jederzeit mit einmonatlicher schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Kassenvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum voraus einen Beitrag von Fr. 1.50 zu bezahlen. Ebenso bezahlt jedes Mitglied einen einmaligen jährlichen Sterbefallsbeitrag von Fr. 2 bis 3. Der Vorstand ist berechtigt und verpflichtet, wenn nötig, die Beiträge zu erhöhen. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der erste Aktuar kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Wilhelm Frey, von Giebenach, Präsident; Gottlieb Burri-Spinnler, von Thunstetten, Vizepräsident; Johannes Zeller, von Liestal, Kassier; Emil Aenishänsli, von Ormalingen, I. Aktuar; Wilhelm Seiler-Strübli, von Liestal, II. Aktuar; Eduard Keller, von Baus, und Karl Kaltenbach, von Bristzingen (Baden), Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Liestal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 5. Oktober. Unter der Firma **Ostschweiz. Genossenschaftsbank für Handel & Gewerbe** hat sich mit Sitz in Rorschach unterm 7. September 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb eines Bank- und Kommissionsgeschäftes zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates und Uebernahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500. Die Zahl der auszugehenden Anteilscheine ist nicht beschränkt. Der Austritt aus der Genossenschaft ist jederzeit zulässig. Geschieht derselbe jedoch nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Anteilscheine, so geht der Ausgetretene jeden Anspruches an das Genossenschaftsvermögen verlustig. So erloschene Genossenschaftsanteile werden annulliert. Ein Mitglied der Genossenschaft kann auf Begehren von drei andern Mitgliedern oder des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung mit zwei Dritteln der Stimmen ausgeschlossen werden, wenn dasselbe direkt oder indirekt die Genossenschaft schädigt oder deren Interessen in irgend einer Weise verletzt. Die ausgeschlossenen Genossenschafter haben Anspruch auf 50 % desjenigen Betrages, welcher auf Grund der letzten Bilanz auf ihre Anteilscheine sich ergibt. Die Mitgliedschaft erlischt nicht durch den Tod eines Genossenschafter, seine Erben treten in alle Rechte und Pflichten desselben ein. Dagegen kann die Genossenschaft nach ihrem Gutfinden die freigewordenen Anteilscheine behufs Weiterbegebung übernehmen und zwar nach Massgabe des dazumaligen Wertes der Anteile gemäss der letzten Bilanz (Art. 656 O. R.). Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, die Lokalkommission, die Geschäftsleitung (Direktion) und die Kontrollstelle. Die für die Genossenschafter rechtsverbindlichen Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen durch den Verwaltungsrat mittelst eingeschriebener Briefe. Der nach Vornahme der üblichen Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird folgendermassen verwendet: Die Inhaber der Anteilscheine erhalten für das einbezahlte Kapital eine Verzinsung bis auf 5%; drei Viertel des übrigen Reingewinnes wird dem Reservefonds und ein Viertel dem Spezialreservefonds zugewiesen. Die Eintrittsgelder werden dem Spezialreservefonds zugeführt. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen namens derselben je zwei Mitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. An Angestellte kann die Prokura mit Einzel- oder Kollektivunterschrift erteilt werden. Folgende Verwaltungsräte führen je zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Genossenschaft: Dr. Paul Engeli, von Siegershausen, in Weinfelden, als Präsident; Ernst Oberhänsli, von Zezikon, in Weinfelden, als Vizepräsident, und Johann Buschor, von und in Altstätten.

15. Oktober. Der Vorstand des **Consumverein Ebnat**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 257 vom 11. Oktober 1912, pag. 1791) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Jakob Kuratle, von Nesselau, Präsident; Jean Giger, von Wattwil, Vizepräsident; J. G. Roggwiler, von Flawil, diese drei in Ebnat; Ulrich Jüstrich, von Berneck, und Jacob Looser, von Kappel, beide in Kappel. Der Präsident und der Vizepräsident führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

5. Oktober. Der Vorstand der **Ziegenzucht-Genossenschaft Sevelen** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 49 vom 23. Februar 1912, pag. 323) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Kaspar Sulser, von Wartau, Präsident; Michael Spitz, von Sevelen, Aktuar, und Johann Giger, von Sevelen, Kassier; alle drei in Sevelen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Schmiede und Wagnerei, Wirtschaft. — 5. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Witwe Hasler & Sohn**, Schmied- und Wagnerwerkstätte und Wirtschaft, in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. April 1901, pag. 585), ist infolge Todes der Gesellschafterin Witwe Hasler erloschen. Aktiven und Passiven sind von

Wilhelm Hasler in Tablat übernommen worden, der im Handelsregister nicht eingetragen ist.

Rideaux. — 6. Oktober. Inhaber der Firma **Heinrich Zürcher** in St. Margrethen ist Heinrich Zürcher, von Teufen, in St. Margrethen, Rideauxfabrikation.

Elektrotechnisches Installationsgeschäft. — 6. Oktober. Die Firma **Emil Scheitlin**, mechanische und elektrotechnische Werkstätte und Installationsgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 381), ist infolge Assoziation erloschen.

Emil Rudolf Scheitlin, von St. Gallen, und Bela Wiedeneller, von Arbon, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Scheitlin & Wiedeneller** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Scheitlin» übernimmt. Elektrotechnisches Installationsgeschäft. Brühlgasse 25.

Butter und Käse. — 6. Oktober. Firma **J. Wirth**, Fabrikation und Handel in Butter und Käse, in Hut-Gossau (S. H. A. B. vom 17. Februar 1883, pag. 160), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

6. Oktober. Der Vorstand der **Wasserversorgungs-Korporation Glegen & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Gommiswald (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1907, pag. 886) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Joseph Anton Bernet, von Gommiswald, in Giegen, Präsident; Anton Rüegg, von Gommiswald, in Elnesacker, Aktuar, und Christian Gadient, von Mels, in Gütsch, Kassier; alle drei in der Gemeinde Gommiswald. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

6. Oktober. Der Vorstand der **Verreinigung für Elgenhelme St. Gallen und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1912, pag. 1815), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Carl Leutenegger, von Münchwilen (Thurgau), Präsident; Kaspar Kamer, von Arth (Schwyz), Vizepräsident; Bernhard Oertli, von Ennenda (Glarus), Aktuar; Reinhold Schibli, von Otelfingen (Zürich), Kassier; Jakob Aase, von Egersund (Norwegen); Emanuel Bolli, von Beringen (Schaffhausen); diese alle in St. Gallen; Samuel Hächler, von Gränichen (Aargau), in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell; Stadtrat Dr. Konrad Naegli, in St. Gallen, und Stadtrat Jakob Schneider, von und in St. Gallen.

6. Oktober. **Stickerie Quarten**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Quarten (S. H. A. B. vom 21. Februar 1884, pag. 102). Präsident ist zurzeit Christian Pfiffner, von Quarten, in Unterterzen; Geschäftsführer: Josef Zeller, von und in Quarten. Die Genannten zeichnen einzeln. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Giger-Meier und des Geschäftsführers Caspar Zeller sind damit erloschen.

Kartoffeln, etc. — 6. Oktober. Die Firma **Johann Ammann, Vater**, Kartoffelhandlung und Oekonomie, in Heiligkreuz-Tablat (S. H. A. B. vom 24. April 1894, pag. 423), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei und Handlung. — 7. Oktober. Inhaber der Firma **Ulrich Brassel, Bäcker** in St. Margrethen ist Ulrich Brassel, von und in St. Margrethen. Bäckerei und Handlung. Bahnhofstrasse.

Wäscheartikel. — 7. Oktober. Inhaber der Firma **Oskar Buchegger-Bürki** in St. Gallen ist Carl Oskar Buchegger, von Wittenbach, in St. Gallen. Reisen auf Wäscheartikel. Buchstrasse 24.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Elektrische Installationen, Maschinenfabrik, etc. — 1914. 7. Oktober. Die **Aktiengesellschaft Kummli & Matter** in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 1377) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Juli 1914 die Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderung getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 1,200,000 festgesetzt. Davon sind zurzeit Fr. 1,000,000 ausgegeben, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500.

Bezirk Kullm

6. Oktober. Die **Käserelgenossenschaft Unterkulm** in Unterkulm (S. H. A. B. 1910, pag. 2039) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Adolf Hofmann, von Unterkulm; Vizepräsident und Kassier ist Adolf Hunziker, von Schmiedrued; Aktuar ist Jakob Bertschi, von Dürrenäsch; Beisitzer sind: Eduard Häfeli, von Schmiedrued; Gottlieb Ruffli, von Seengen, und Fritz Graber, von Bottenwil; alle in Unterkulm.

Bezirk Rheinfelden

7. Oktober. Die **Käserelgenossenschaft Zuzgen** in Zuzgen (S. H. A. B. 1912, pag. 1800) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Februar 1914 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Genossenschaft besteht aus Milchproduzenten von Zuzgen und Umgebung und bezweckt Wahrung und mögliche Förderung ihrer Interessen. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung Fr. 20. Später Eintretende bezahlen zum voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag. Die Höhe des Betrages bestimmt die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge, dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 685 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Ausgetretene haben überdies pro Kuh Fr. 20 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Höhe der Jahresbeiträge und Prozentabzüge bestimmt jeweilen die ordentliche Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Der Vorstand besteht aus 5—9 Mitgliedern. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Brogle, von Wittnau; Vizepräsident ist Arnold Hasler, von Helliikon; Aktuar ist Oskar Hohler, Förster, von Zuzgen; Kassier ist Carl Hohler, von Zuzgen; Beisitzer sind: Edwin Binkert, von Zuzgen; Johann Spycher, von Oberwienbrach (Kt. Bern), und Fritz Pfarrer, von Höfen b. Thun; alle in Zuzgen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Getreide, Mehl, etc. — 1914. 6. Oktober. Die Firma **Jakob Strobel**, Getreide, Mehl und Futterartikel, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 13. Februar 1912, pag. 254), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Buchbinderei, Buehhandlung, etc. — 6. Oktober. Die Firma **H. Michel**, Buehbinderei, Papier- und Buehhandlung, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. Dezember 1894, pag. 1058), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

6. Oktober. Nachstehende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen im Handelsregister gelöscht:

Baugeschäft. — **E. Weibel**, Baugeschäft, in Schrofren-Mühlebach (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. September 1911, pag. 1482).

Buchdruckerei und Verlag. — **Müller & Seidl**, Buchdruckerei und Verlag des «Egnaehere Volksfreund», in Neukirch-Egnaeh (S. H. A. B. Nr. 283 vom 10. November 1913, pag. 1998).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Osteria e generi diversi. — 1914: 7 ottobre. La ditta **Firanza Elia**, osteria, con vendita di generi diversi, in Cugnasco (F. u. s. di c. 29 maggio 1891, n° 123), viene cancellata dietro istanza degli eredi, a motivo del decesso del titolare.

Osteria, stoffe e generi alimentari. — 7 ottobre. Proprietaria della ditta **Regina Firanza**, in Cugnaseo, è Regina Firanza, vedova, da Gerra-Verzasca, domiciliata in Cugnaseo. Osteria, con generi alimentari e stoffe.

Ufficio di Lugano

Caffè. — 5 ottobre. Proprietario della ditta **Louis Neri**, in Lugano, è Louis Neri, fu Alessandro, di Muzzano, domiciliato in Lugano. Esercizio dell'antico caffè, noto sotto la denominazione «Caffè Federale», in Lugano, Piazza Riforma.

5 ottobre. La società anonima «Société de Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt)», con sede in Zurigo e succursali a Basilea, San Gallo, Glarona, Lucerna, Ginevra e Lugano — **Société de Crédit Suisse, Agenzia di Lugano** (F. u. s. di c. 20 marzo 1913, n° 71, pag. 499), nell'assemblea generale degli azionisti del 28 marzo 1914, ha proceduto alla modificazione generale dei propri statuti. Dette modificazioni però non concernono i fatti stati pubblicati, salvo quanto riguarda le comunicazioni sociali; ehe verranno fatte esclusivamente nel Foglio ufficiale svizzero di commercio.

6 ottobre. In conformità dell'art. 678 e successivi del Codice federale delle Obbligazioni, è sorta in Novaggio una società cooperativa, sotto la denominazione **Società Cooperativa Svizzera di Consumo in Novaggio** con durata illimitata ed avente per iscopo di giovare all'economia domestica ed al miglioramento sociale dei propri soci. La qualità di socio si acquista dietro decisione del consiglio di amministrazione e previa presentazione allo stesso d'una dichiarazione per iscritto, colla quale venga riconosciuto lo statuto, promessa di fare acquisto per i propri bisogni di quegli articoli venduti dalla società e pagando una tassa d'ammissione di fr. 3, da versarsi in una sol volta. La qualità di socio si perde coll'uscita volontaria, colla cessazione d'acquisto presso la società, in seguito a decesso e coll'esclusione. In caso di decesso, i diritti del socio defunto passano agli eredi se questi ne fanno domanda di continuazione. I soci esclusi invece perdono ogni loro diritto verso qualsiasi avanzo dei conti correnti e saranno tenuti responsabili dei danni arrecati alla società. Il capitale ed il fondo di garanzia rispondono per le obbligazioni dell'associazione; gli associati non hanno alcuna responsabilità personale. Le comunicazioni dell'associazione si faranno a mezzo del giornale «La Cooperazione» e, nei casi previsti dal Codice delle Obbligazioni, sul Foglio ufficiale di commercio. Gli avanzi netti constatati a fin d'anno, ed accertati conformemente all'art. 656 C. O. sono distribuiti come segue: il 20% al capitale sociale e l'80% ai soci consumatori in ragione del consumo accertato. Gli statuti portano la data del 31 gennaio 1914. Gli organi della società sono: 1° l'assemblea generale; 2° il consiglio di amministrazione, composto di 9 membri e 3 supplenti; 3° la direzione o comitato direttivo, composto di almeno 3 membri. La società è validamente obbligata di fronte ai terzi colle firme collettive del presidente del consiglio di amministrazione e del segretario-cassiere. Fanno parte del consiglio di amministrazione: Domenico Delmenico, presidente; Federico Rezzonico, segretario-cassiere; Eugenio Gambazzi, Emilio Gambazzi, Carlo Cantoni, Pietro Cantoni, fu Carlo, Valentino Delmenico, Carlo Bertoli, di Ang., Ilario Cantoni, fu Domenico, membri, e Fulgenzio Delmenico, Edmondo Cantoni, Pietro Selmoni, supplenti; tutti domiciliati a Novaggio.

Ufficio di Mendrisio

6 ottobre. Sotto la ragione sociale **S. A. Molino di Mendrisio**, si è costituita una società anonima, che ha la sua sede in Chiasso, ed il cui scopo è di riattivare il funzionamento industriale del molino già della S. A. di Macinazione, in Mendrisio. Gli statuti della società portano la data del 16 settembre 1914. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di centomila franchi (fr. 100,000), diviso in 20 azioni da cinquemila franchi (fr. 5000) l'una. Le azioni sono nominative e non sono trasmissibili se non dietro delibera unanime degli azionisti. Le pubblicazioni della società vengono fatte sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino» e le convocazioni a 1/2 lettera raccomandata agli azionisti. La società ha nominato un consiglio d'amministrazione di due membri, la cui firma collettiva impegna la società. Detto consiglio sta in carica tre anni ed è sempre rieleggibile. Fanno parte dello stesso: Giovanni Frigerio, fu Carlo, da Maggiasco, domiciliato a Cabbio, e Guido Biauchi, di Ernesto, da Chiasso, suo domicilio.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Pension. — 1914. 5 ottobre. Le chef de la maison **M. Kehret**, a Leysin, est Jean-Michel, fils de Michel Kehret, de Kehl (Baden, Allemagne), domicilié à Leysin. Exploitation de la Pension Richemont.

Bureau d'Echallens

Maçonnerie, etc. — 5 octobre. La maison **Gabriel Bertone**, maçonnerie, ferrassements et cimentages, à Poliez-Pittet (F. o. s. du c. du 10 février 1912, n° 37, page 240), transfère son siège à Bottens. Le domicile personnel du chef de la maison est transféré à Bottens.

Bureau de Lausanne

Vins et primeurs. — 30 septembre. Le chef de la maison **M. Chavan**, à Lausanne, est Marie, née Chavanel, femme de Louis Chavan, de Pully, domiciliée à Lausanne, qui vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens. Vins et primeurs. Ruelle du Grand Pont 14.

Enseignement de la dentelle, etc. — 2 octobre. La raison **H. H. de Juillien**, à Lausanne, enseignement de la dentelle, vente de dessins, fuseaux, fils, manuels de dentelles et toutes autres fournitures (F. o. s. du c. du 27 septembre 1909), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

2 octobre. Il a été fondé, par statuts adoptés en assemblée générale le 24 octobre 1913, une association, qui a pris pour titre, soit raison sociale **Loge «Le Progrès»**, et qui a son siège à Lausanne. La loge maçonnique a pour but le perfectionnement de ses membres par la pratique de la morale et de la solidarité. Les conditions requises pour faire partie de l'association sont de deux sortes: 1° Payer une finance d'entrée de trois cents francs; 2° être un homme libre et de bonnes mœurs. La demande d'admission dans la loge doit être adressée par écrit au président ou à un autre membre qui la lui transmet. En principe, la cotisation annuelle est de vingt-cinq francs, mais une assemblée générale en fixe chaque année le taux. Il est loisible à chaque membre de la loge «Le Progrès» de s'en retirer en tout temps, temporairement ou définitivement, à la condition d'avoir satisfait à ses obligations pécuniaires. Toute démission d'un membre doit être faite par lettre motivée, adressée au président de la loge. La loge se compose de membres actifs et de membres honoraires. Elle est dirigée et représentée: 1° Par son président; 2° par son comité-directeur, lequel est composé du président et de deux vice-présidents; 3° par son grand comité, dit «Collège des Officiers», composé d'au moins douze à treize membres. Le président a collectivement la signature sociale avec le secrétaire ou le trésorier. Les membres actifs sont co-propriétaires des biens; ils sont tous exonérés de toute responsabilité individuelle. Le président est Charles Boniface, gérant; le secrétaire: Gustave Bonifacé, architecte, et le trésorier: Charles Chevallaz, fabricant de cerceuls; tous domiciliés à Lausanne.

Exportation et importation, etc. — 2 octobre. La société en commandite **Carasso, Benjamin et Cie.**, à Lausanne, exploitation de toutes sortes d'affaires commerciales et industrielles, d'exportation et d'importation (F. o. s. du c. du 20 juin 1914), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. Les commandites de onze mille cinq cents francs de David Benjamin et de onze mille cinq cents francs d'Isachino Carasso sont également radiées.

3 octobre. La **Société Vaudoise de Secours Mutuels**, société coopérative, dont le siège est à Lausanne, fondée le 4 octobre 1846, inscrite au registre du commerce en date du 9 juin 1883, a, dans l'assemblée des délégués du 14 décembre 1913, modifié ses statuts, pour les mettre en harmonie avec les dispositions de la loi fédérale du 13 juin 1891 sur l'assurance en cas de maladies et d'accidents. Les modifications intéressant les tiers, portent sur les points suivants: Son but est de prouver à ses membres, par la mutualité, des indemnités en cas de maladie, ainsi que de prévenir, autant que possible, les maladies en encourageant les mesures prophylactiques. Elle peut, sur décision de l'assemblée des délégués et sous réserve de l'approbation du Conseil fédéral, étendre ses opérations à d'autres branches d'assurance. Son but n'est pas lucratif. Sa durée est illimitée. Son rayon s'étend au canton de Vaud. La société se compose de membres actifs, de membres passifs et de membres honoraires. Peuvent être admises comme membres actifs: a. Les personnes des deux sexes, âgées de 45 ans au plus, qui remplissent les conditions fixées par les présents statuts (art. 79 à 81); b. les personnes que les art. 7 et 8 de la loi fédérale sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents mettent au bénéfice du droit de libre passage; c. les personnes qui font partie de collectivités, avec lesquelles la société a passé une convention, fixant les conditions spéciales d'admission. Les personnes qui désirent être admises comme membres actifs en vertu de l'art. 5, lettre a, doivent en faire la demande par écrit, sur formulaire spécial, fourni par le comité de section et remis, rempli et signé, à ce dernier. La demande d'admission doit être accompagnée des pièces suivantes: 1° Une déclaration sur formulaire spécial d'un médecin, porteur du diplôme fédéral, constatant l'état de santé du candidat. Les frais résultant de cette déclaration sont à la charge de la société; 2° une pièce d'état-civil indiquant le lieu d'origine et la date de naissance du candidat; 3° le candidat doit indiquer les caisses dont il serait déjà membre, ainsi que les prestations qu'il aurait le droit de réclamer ailleurs en cas de maladie. Le comité de section, après vérification des pièces produites et après avoir pris toutes les informations nécessaires et utiles, les transmet au comité central avec son préavis. Ne peuvent être admises que les personnes en séjour permanent dans le rayon de la caisse: a. Agées de 45 ans au plus, toutefois les enfants de moins de 14 ans ne peuvent pas être assurés pour une indemnité de chômage (L. A., art. 12); b. jouissant d'une bonne santé; c. qui ne sont pas déjà affiliées à plus d'une caisse-maladie (L. A., art. 26), et qui ne se trouvent pas, pour l'éventualité d'une maladie, dans des conditions telles que l'assurance à la caisse serait pour elles une source de gain; d. qui n'ont pas été exclues d'une autre caisse pour abus. Les conditions concernant l'âge maximum, l'état de santé, ainsi que les dispositions des art. 82 et 88 et du n° 1 de l'art. 102 ne sont pas applicables aux personnes mentionnées à l'art. 5, lettre b. La finance d'entrée dans la société est fixée comme suit: Fr. 1 jusqu'à 15 ans, fr. 2 de 15 à 25 ans, fr. 3 de 25 à 35 ans, fr. 4 de 35 à 40 ans et fr. 5 de 40 à 45 ans. La cotisation mensuelle est fixée par l'assemblée des délégués sur préavis du comité central, l'approbation du Conseil fédéral réservée. Les cotisations sont graduées d'après l'âge d'entrée et proportionnelles aux indemnités journalières garanties. Le comité central peut, en prenant pour base les tarifs adoptés par l'assemblée des délégués, offrir des combinaisons d'assurance variées. Il élabore une échelle de tarifs, soumise à l'approbation du Conseil fédéral. Les sociétaires âgés de moins de 45 ans peuvent à toute époque, sauf dans le cours d'une maladie, demander à changer leur combinaison d'assurance. S'ils demandent une augmentation des indemnités garanties, ils doivent remplir un nouveau questionnaire et subir à leurs frais une nouvelle visite médicale. La cotisation qui leur est appliquée est celle correspondant à l'âge qu'ils ont au moment du changement. Le candidat ou le sociétaire qui est déjà membre d'une caisse ne peut pas choisir une combinaison telle que les indemnités cumulées des deux caisses dépassent son gain habituel (L. A., art. 26). Si l'administration remarque qu'un membre de la caisse est surassuré, elle a le droit de le délasser, pour lui attribuer une combinaison d'assurance qui ne soit pas pour lui une source de gain. Afin que le contrôle nécessaire puisse s'exercer, les sociétaires sont tenus, encore après leur admission, de fournir des renseignements sur les autres indemnités qu'ils touchent en cas de maladie. Le sociétaire entré ou démissionnaire dans le courant d'un mois doit le mois entier. Tout sociétaire doit faire partie de la section de son lieu de séjour permanent. Exception est toutefois faite pour les membres des collectivités admis en vertu de l'art. 5, lettre c. Sont membres passifs, les personnes qui désirent prêter leur appui à la société; ils paient une cotisation de fr. 5, au moins par année. Ils n'ont pas droit aux indemnités. La société peut conférer le titre de membre honoraire pour services rendus: a. A des personnes étrangères à la société; celles-ci ne paient pas de cotisations et n'ont pas droit aux indemnités; b. à des sociétaires; ces derniers conservent leurs droits de membres actifs et continuent à payer leurs cotisations. La qualité de membre se perd: a. Par démission, celle-ci peut se donner en tout temps; b. par transfert du domicile hors du canton (voir

toutefois L. A. art. 10 et art. 91 de ces statuts); c. par exclusion. L'exclusion de la société est prononcée par le comité central contre tout sociétaire: a. qui, pour être admis, a fait volontairement des déclarations inexactes par rapport à son état de santé et aux dispositions de l'art. 86, alinéa 3; b. convaincu de fraude, d'abus ou de tromperie envers la société, cela sans préjudice des actions pénales et civiles, qui peuvent lui être intentées; c. qui refuse de se soumettre aux statuts et aux décisions prises en conformité de ceux-ci; d. qui est en retard de plus de six mois dans le paiement de ses cotisations. Le sociétaire interné par mesures pénales ou administratives dans un établissement pénitencier ou disciplinaire, est suspendu pendant son internement. Le sociétaire a droit de recours à l'assemblée des délégués. Le recours doit être déposé en mains du comité central au plus tard un mois après notification de l'exclusion. La notification doit rappeler ce délai préemptoire et être faite par lettre recommandée. Le sociétaire exclu n'a droit à aucun remboursement. Le sociétaire qui quitte le canton de Vaud et qui reste néanmoins membre de la société en vertu de l'art. 10 L. A., reste rattaché à la section qu'il vient de quitter. Le sociétaire qui quitte la Suisse perd sa qualité de membre (voir art. 9). Si, après un séjour à l'étranger, il demande sa réadmission dans la société, il doit remplir les formalités prévues par l'art. 79. La disposition prévue à la lettre b) de l'art. 81 lui est applicable, mais non celle de la lettre a) du même article. S'il est admis à nouveau, il paie la cotisation correspondant à l'âge de sa première entrée dans la société, augmentée du nombre d'années pendant lesquelles il a cessé d'être sociétaire. Il n'a pas à payer de nouvelle finance d'entrée. Les cotisations sont payables, par trimestre, à l'avance. Elles doivent être versées au caissier de la section avant la fin du premier mois du trimestre. Le sociétaire en retard de six mois dans le paiement de ses cotisations, est radié de la société, après avoir été mis en demeure, par lettre chargée, de s'acquitter. Le sociétaire radié pour défaut de paiement ou qui a démissionné, ne peut rentrer dans la société qu'en observant les formalités prévues par l'art. 79. Il paie la finance d'entrée et la cotisation correspondant à l'âge qu'il a au moment de sa réadmission. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société à l'égard des tiers (C. O., art. 681 et 688, L. A., art. 29). La société est composée de sections qui sont formées par les membres habitant une région déterminée, ou par les collectivités admises en vertu de l'art. 5, lettre c. Les organes de la société sont: a. L'assemblée des délégués; b. la commission de gestion; c. le comité central; d. l'agent central; e. les assemblées de sections; f. les comités de sections; g. les commissaires. L'assemblée des délégués est formée des représentants des sections à raison d'un par 75 membres actifs. Les fractions supérieures à 40 comptent pour un délégué. Toute section a droit à deux délégués au moins. Toute collectivité à un au moins. Le comité central est composé de sept à quinze membres et de trois suppléants, élus par l'assemblée des délégués et pris parmi les membres actifs majeurs. Les membres du comité central et les suppléants sont élus pour six ans et renouvelés par tiers tous les deux ans. La série sortante est rééligible. Le comité central se constitue, en désignant pour une période de deux ans son président et son vice-président. Deux membres au moins du comité central, parmi lesquels le président ou le vice-président et un suppléant, sont choisis dans la section de Lausanne. L'agent central est administrateur de la société et secrétaire du comité central; il est nommé par ce dernier. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du comité central ou celles d'un de ses membres et de l'agent central. Les ressources de la société sont: 1° Les finances d'entrée; 2° les cotisations des sociétaires. Les fonds de la société ne peuvent être affectés qu'à des buts d'assurance (L. A., art. 28). Cette disposition ne saurait être annulée, ni modifiée, même par une décision unanime des sociétaires. Ils doivent être placés en titres négociables d'établissements de crédit garantis ou contrôlés par l'Etat et déposés à la Banque nationale, à la Banque cantonale vaudoise ou au Crédit foncier vaudois. En cas de dissolution, l'assemblée des délégués décide de l'emploi des fonds, mais elle ne pourra les affecter qu'à des buts d'assurance, ou les remettre à une institution qui se chargerait de les utiliser comme tels, à des conditions à fixer, en faveur des personnes, faisant partie de la société. Le comité central est actuellement composé d'Emile Buxel, de Romainmôtier, à Lausanne, président; Dr. Gustave Delay, de Provenance, à Lausanne, vice-président; Eugène Rapin, de Payerne, à Lausanne; Jules Jalliet, de Vallorbe, y domicilié; Ernest Gouvens, de Lussy, à Morges; Florian Schaefer, de Horgen, à Montreux, et Léon Aubert, du Chenit, au Sentier. L'agent central est Charles Caille, de Payerne, à Lausanne. (F. o. s. du c. des 10 juillet 1883, 13 août 1896 et 4 janvier 1902).

Tissus, confections, literie, etc. — 3 octobre. La société en nom collectif **Walter et Cie.**, à Lausanne, tissus, confections, literie et meubles (F. o. s. du c. du 2 novembre 1910), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la rue du Pont 14, à la Rue de Bourg 35, entresol, et que son genre de commerce actuel est: Tissus, confections, literie et meubles, maison d'expédition.

Hôtel-Pension. — 3 octobre. Le chef de la maison **F. Wuthrich**, à Lausanne, est Ferdinand Wuthrich, de Trub (Berne), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un hôtel-pension, Avenue de la Gare, à l'enseigne «Hôtel Byron».

Tissus, confections, lingerie. — 6 octobre. La raison **Mme. Th. Dreyfuss**, tissus, confections et lingerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 novembre 1908), est radiée ensuite de remise de commerce.

Salomon Kahn, allié Dreyfuss, de Delle, domicilié à Lausanne; a repris, sous la raison **S. Kahn-Dreyfuss**, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Mme. Th. Dreyfuss». Tissus, lingerie et confections pour messieurs et dames. Place St-Laurent 13, à l'enseigne «Au Paradis des Dames».

Bureau de Moudon

Commerce de bestiaux. — 6 octobre. Le chef de la maison **Elie Lob**, à Moudon, commerce de bestiaux (F. o. s. du c. du 9 avril 1903, page 578), confère procuration à sa femme Rose Lob, fille de Salomon Guiesmar, à Moudon.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1914. 5 octobre. La société anonyme **Laiterie N° 2**, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 22 janvier 1901, n° 23, page 90), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

5 octobre. Sont radiées d'office les raisons suivantes:
L'Association coopérative de consommation d'Evionnaz, à Evionnaz (F. o. s. du c. du 29 mars 1899, n° 106, page 426), ensuite de faillite.
L'Evionnaise, à Evionnaz (F. o. s. du c. du 17 juillet 1884), ensuite de dissolution.

Hôtel. — **Ferdinand Coquoz**, à Salvan (F. o. s. du c. du 8 juin 1910, n° 148, page 1035), pour cause de départ.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1914. 2 octobre. La Société de tir **Les Carabiniers du stand du Locle** (F. o. s. du c. des 17 octobre 1902, n° 371, page 1482, et 27 novembre 1908, n° 295, page 2026), ayant son siège au Locle, a, dans son assemblée générale du 31 mars 1914, procédé au renouvellement de son comité. Les membres du comité, ayant la signature sociale, sont: Président: Alfred Dubois, de Travers; 1^{er} vice-président: Alexandre Tissot, du Locle; 2^e vice-président: Edmond Wuilleumier, de La Sagne; secrétaire: Ismaël Berger, du Cerneux-Péquignot; caissier: Fritz Robert-Charruc, du Locle; tous domiciliés au Locle.

Bureau de Môtiers

Boîtes de montres. — 6 octobre. La raison **Arthur Mæder**, à Noiraigue (F. o. s. du c. du 18 janvier 1901, page 74), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

5 octobre. Sous la dénomination de **Société Cantonale Neuchâtoise des cafetiers, hôteliers et restaurateurs, section du district de Neuchâtel**, il est constitué, à Neuchâtel, une association, ayant pour but de défendre les intérêts professionnels et généraux de ses membres, de développer, particulièrement par la création d'écoles professionnelles, leurs connaissances théoriques et pratiques, de créer, d'acquies ou d'exploiter tous établissements, dans l'intérêt du développement de l'association. Les statuts sont du 3 avril 1914. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut en adresser la demande écrite au comité qui prononce souverainement, après avoir constaté que les candidats remplissent les conditions requises par les statuts et payer une finance d'entrée de fr. 1. Un sociétaire ne peut se retirer qu'après le règlement des comptes annuels, moyennant un avertissement écrit, donné quatre semaines à l'avance. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort et par l'exclusion, prononcée par le comité. La contribution annuelle est de fr. 10, et elle pourra au besoin être augmentée par décision de l'assemblée générale. Les sociétaires n'assument aucune responsabilité personnelle. Les engagements de l'association ne sont garantis que par l'avois social. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale, le comité de direction, la commission de l'école professionnelle et les commissaires-vérificateurs. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des quatre membres suivants du comité de direction: Le président, le vice-président, le secrétaire et le caissier. La signature du président ou du vice-président est néanmoins nécessaire. Le président est Auguste Stebler, de Lüsslingen; le vice-président: Otto Frey, de Zurzach; le secrétaire: Frédéric Humbert, du Locle, et le caissier: Pierre Dalex, de Gex, département de l'Ain; tous à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

1914. 3 octobre. La Société générale d'Édition et de Publicité «Les Editions Libres», société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 juillet 1913, page 1219), a, dans son assemblée générale du 25 septembre 1914, accepté la démission de l'administrateur Valentin Grandjean, et a décidé de ne pas le remplacer, en sorte que Constant Wasmer (déjà inscrit), reste seul administrateur.

5 octobre. Suivant actes reçus par M^e Gampert, notaire, à Genève, le 25 septembre 1914, il a été constitué, sous la raison sociale de **Caisse genevoise d'Avances sur Titres**, une société anonyme, ayant pour objet de faire des prêts sur nantissements de titres et contre billets de change à trois mois, renouvelables, et cela jusqu'à concurrence de cinq fois le montant de son capital nominal. Le siège de la société est fixé à Genève, dans les bureaux de l'Union financière de Genève, Rue de Hesse 18. La durée est illimitée. La société devra être mise en liquidation au plus tard dans les deux années qui suivront la signature du dernier traité de paix entre puissances européennes belligérantes. Les statuts portent la date du 25 septembre 1914. Le capital social est fixé à un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 1000 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 7 membres au moins et de 12 au plus. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le premier conseil d'administration est composé de Jean-Jacques Blanc, Barthélémy Bouvier, Emile Clerc, Jules Fleury, Albert Lullin, Jaques Marion, Eugène Miéville et Ivan Mirabaud, tous banquiers, à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 5. Oktober. **Arnold Bünzli**, geb. den 14. August 1866, Kommis, von Zürich, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 9. Dezember 1891, pag. 950), infolge Verzichtes.

5. Oktober. **Jakob Nievergelt**, Privatier, geb. den 17. Mai 1846, von Maschwanden, in Zürich 2, Seestrass 26 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1903, pag. 343), infolge Hinschiedes.

5. Oktober. **Jakob Bosshard**, Fuhrhalter, geb. den 28. August 1850, von Zürich, in Zürich 3, Birmensdorferstrasse 419, infolge Hinschiedes (S. H. A. B. Nr. 425 vom 2. Dezember 1902, pag. 1697).

5. Oktober. **Heinrich Theodor Koller**, Kommis, geb. den 14. Februar 1848, von Winterthur, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 72 vom 13. März 1896, pag. 295), infolge Hinschiedes.

6. Oktober. **Franz Oberburger**, Privatier, geb. 23. August 1864, von Wien, in Zürich 4, Müllerstrasse 92 (S. H. A. B. Nr. 174 vom 13. Juli 1911, pag. 1205), infolge Wegzuges nach Basel.

6. Oktober. **Hans Caspar Gossauer**, Kommis, geb. den 15. Januar 1863, von Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 22. März 1904, pag. 477), infolge Wegzuges, unbekannt wohin.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 2. Oktober. Zwischen **Karl Wehrle**, Kaufmann, von Altsimonswald (Baden), wohnhaft in Basel, (Teilhaber der Firma «Wehrle & Kessinger in Liq.» in Basel), und dessen Ehefrau **Marie**, geb. **Mayer** besteht gesetzliche Gütertrennung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36181. — 26. September 1914, 8 Uhr.

Fritz Naumburger, Fabrikation,
München (Deutschland).

Haarkonservierungsmittel.



Nr. 36182. — 5. Oktober 1914, 8 Uhr.

Twyford, Limited, Fabrikation,
Hanley (Staffordshire, Grossbritannien).

Irdene Wasserklosetbecken, Tiegel, Piedestale, Badeeinrichtungen, Ausgüsse, Wasch- oder Spülbecken und andere sanitäre Tonwaren.

LAWINE

(Uebertragung der Marke Nr. 7009 von Thomas William Twyford.)

Nr. 36183. — 5. Oktober 1914, 8 Uhr.

Twyford, Limited, Fabrikation,
Hanley (Staffordshire, Grossbritannien).

Tonwaren.

ZONE

(Uebertragung der Marke Nr. 7010 von Thomas William Twyford.)

Nr. 36184. — 5. Oktober 1914, 8 Uhr.

Twyford, Limited, Fabrikation,
Hanley (Staffordshire, Grossbritannien).

Sanitäre Tonwaren.

VELOS

(Uebertragung der Marke Nr. 7011 von Thomas William Twyford.)

Nr. 36185. — 5. Oktober 1914, 8 Uhr.

Hans W. Egli, Ing., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Additions- und Rechenmaschinen.

Madas

Nr. 36186. — 6. octobre 1914, 8 h.

Berna Watch Co., fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, emballages et factures.

MONARCH

Nr. 36187. — 6. octobre 1914, 8 h.

Berna Watch Co., fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, emballages et factures.

Gracilis

Nr. 36188. — 6. Oktober 1914, 8 Uhr.

Vogt & Co., Fabrikation,
Reinach (Aargau, Schweiz).

Haarnadeln.

Anita

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratoires et mesures analogues

Belgique

Arrêté royal du 18 août 1914

Art. 1^{er}. En toute matière civile et commerciale les clauses de déchéance et de résolution de plein droit, pour défaut de paiement à l'échéance stipulée, sont inopérantes pendant la durée du temps de guerre.

Art. 2. Notre Ministre de la Justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

France

Le Journal officiel de la République française du 29 septembre publie un Décret relatif aux contrats d'assurances, de capitalisation et d'épargne, du 27 septembre 1914

Art. 1^{er}. Un délai de trente jours francs est accordé, sous les réserves ci-après, pour le paiement des sommes dues à raison de tous contrats d'assurances conclus antérieurement au 4 août 1914, ainsi que pour le rachat des dits contrats.

Ce délai commence à courir:

1^o A partir de la publication du présent décret, pour les contrats échus à cette date, et dont le capital stipulé n'a pas encore été payé.

2^o A partir de leur échéance, pour tous les contrats à échoir depuis la dite publication jusqu'au 31 octobre 1914 inclusivement.

Art. 2. Néanmoins, pendant la durée de cette prorogation, les entreprises d'assurances sur la vie sont tenues de payer 10 % du capital stipulé, sans que le paiement puisse être exigible au delà de fr. 5000.

En ce qui concerne les rentes viagères, ces entreprises sont tenues d'en payer les arrrages dans les conditions prévues au contrat, mais seulement jusqu'à concurrence de fr. 1200 par an.

Art. 3. En ce qui concerne les assurances contre les accidents du travail régies par la loi du 9 avril 1898 et les lois qui l'ont modifiée ou complétée, les rentes viagères et allocations temporaires dues en vertu des dites lois demeurent intégralement exigibles.

Quant aux assurances contre les accidents de personnes (individuelles ou collectives), autres que celles visées à l'alinéa ci-dessus, les entreprises doivent, pendant la période indiquée à l'art. 1^{er}, payer les indemnités dans les conditions suivantes: L'indemnité temporaire, jusqu'à concurrence d'un maximum de fr. 3 par jour, et les indemnités en cas de mort ou d'infirmité permanente, jusqu'à concurrence de 10 %, avec un maximum de fr. 5000; le tout à condition que le montant de la prime ait été versé conformément aux prescriptions du contrat.

Art. 4. Les entreprises d'assurances contre l'incendie et contre tous risques autres que ceux prévus par les articles précédents sont tenues, pendant la même période, de payer les indemnités dans les conditions suivantes: 20 % pour les sinistres qui ne dépassent pas fr. 50,000 avec un maximum de fr. 5000; 10 % pour les sinistres dont le montant est supérieur à fr. 50,000, avec un maximum de fr. 10,000; le tout à condition que le montant de la prime ait été versé conformément aux prescriptions du contrat.

Art. 5. Le délai de trente jours francs prévu à l'art. 7 du décret du 29 août 1914¹⁾ pour le remboursement des bons de capitalisation et d'épargne, les rachats et prêts sur polices effectués par ces entreprises, est prorogé de trente jours francs, à dater du 1^{er} octobre 1914.

Art. 6. Les prorogations spécifiées aux articles précédents sont purement facultatives pour les débiteurs; les sommes dont le paiement est suspendu en vertu des dits articles portent intérêt de plein droit au taux de 3 %, à partir du jour où le paiement était primitivement exigible.

L'intérêt est dû dans les mêmes conditions par l'assuré pour le montant des primes qu'il n'a pas versées à l'époque fixée par le contrat.

Les dispositions des deux alinéas ci-dessus ne font pas obstacle à l'application de toutes clauses contractuelles qui stipuleraient un taux d'intérêt plus élevé.

Art. 7. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret et des décrets des 9 août²⁾ (art. 5) et 29 août 1914³⁾ (art. 7) sont portées, par simple requête de la partie la plus diligente, devant le président du tribunal civil, qui statue comme en référé. Sa décision est exécutoire par provision nonobstant appel.

Art. 8. Les dispositions du présent décret ne sont pas applicables aux sociétés d'assurances mutuelles agricoles régies par la loi du 4 juillet 1900.

Art. 9. Les dispositions du présent décret s'appliquent aux entreprises d'assurances, opérant en France, des pays alliés ou neutres; toutefois, leur bénéfice serait refusé à ces entreprises dans le cas où le pays où elles ont leur siège social, prendrait des mesures analogues, sans en assurer l'application aux entreprises françaises.

Art. 10. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 11. Le présent décret recevra exécution immédiate en vertu de l'art. 2 du décret du 5 novembre 1870.

Art. 12. Par mesure transitoire, un délai de trente jours francs, à partir de la publication du présent décret, est accordé aux assurés qui n'auraient pas encore acquitté le montant de leurs primes échues avant la dite publication.

Art. 13. Le président du conseil, les ministres du travail et de la prévoyance sociale, de la justice, de l'intérieur, de l'agriculture et du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française et au Bulletin officiel de l'Algérie.

Service des colis postaux avec la France. Le service des colis postaux entre la Suisse et la France (sauf le trafic de transit) fonctionne de nouveau depuis le 5 octobre. Toutefois, les colis postaux avec valeur déclarée ne sont pas admis. Les départements français indiqués ci-après ne participent pas au service des colis postaux, savoir: Doubs, Nièvre, Côte-

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n. 208, du 5 septembre 1914.

²⁾ Voir F. o. s. du c. n. 22, du 29 août 1914.

d'or, Haute-Saône, Yonne, Haute-Marne, Vosges, Aube, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Marne, Seine-et-Marne, Ardennes, Aisne, Oise, Nord, Somme, Seine-Inférieure, Pas-de-Calais.

Les colis du trafic ordinaire sont acheminés par Genève, tandis que ceux concernant les prisonniers de guerre passent par Pontarlier.

Quant aux colis postaux originaires ou à destination d'Allemagne et d'Autriche-Hongrie, on n'admet, dans l'échange avec la France, que ceux concernant les prisonniers de guerre.

— **Service postal avec l'étranger.** Le service des mandats de poste avec la Turquie (bureaux de poste ottomans) fonctionne de nouveau; en revanche, les lettres et boîtes avec valeur déclarée, les recouvrements et les remboursements ne sont pas admis dans l'échange avec l'Égypte; d'autre part, le service des mandats de poste avec la Bolivie est suspendu.

Outre pour les pays déjà mentionnés antérieurement*), on peut accepter des colis postaux (seulement par la voie d'Italie) pour les destinations suivantes: La Bulgarie, la Roumanie, le protectorat du Béchouanaland britannique, le Somaliland britannique, les îles Fidji, Banks, Santa Cruz et Torres, l'Inde française (Chandernagor, Karikal, Mahé, Pondichéry et Yanam), Hongkong, les Nouvelles-Hébrides, la Nouvelle-Zélande, la Perse (seulement les bureaux de poste anglo-indiens à Bender-Abbas, Bouchir, Linga, Mohammerah) et les îles Salomon (britanniques).

— **Poststückverkehr mit Frankreich.** Der Poststückverkehr zwischen der Schweiz und Frankreich (ohne Durchgangsverkehr) ist am 5. Oktober wieder aufgenommen worden. Poststücke mit Wertangabe sind jedoch ausgeschlossen. Die nachstehenden französischen Departemente nehmen am Verkehr nicht teil: Doubs, Nièvre, Côte-d'or, Haute-Saône, Yonne, Haute-Marne, Vosges, Aube, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Marne, Seine-et-Marne, Ardennes, Aisne, Oise, Nord, Somme, Seine-Inférieure, Pas-de-Calais.

Die Sendungen gehen über Genf, jene des Kriegsgefangenenverkehrs über Pontarlier. Aus und nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn sind nur Poststücke des Kriegsgefangenenverkehrs zulässig.

— **Entsäuerung der Weine.** Der Bundesrat hat am 6. Oktober folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Bei der Kellerbehandlung darf für die Weine des Jahres 1914 neben den in Art. 175 der Verordnung vom 8. Mai 1914 betreffenden den

*) Voir F. o. s. du c. n. 215, du 14 septembre 1914.

Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen genannten Stoffen auch reiner, gefällter kohlen-saurer Kalk verwendet werden.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

— **Schweizerische Landesaussstellung.** — Temporäre Traubenausstellung. Die temporäre Traubenausstellung, die Samstag, den 10. Oktober in der Wandelhalle der Weinbauabteilung der Schweizerischen Landesaussstellung eröffnet wird, verspricht sehr erfolgreich zu werden. Von allen Weingegenden der Schweiz sind sowohl für Tafel-, wie für Keltertrauben zahlreiche Anmeldungen eingelaufen. Der Besucher wird somit Gelegenheit haben, sich ein vollständiges Bild aller Arten von Trauben, die in unserem Lande gezogen werden, zu machen.

Die Wiedereinführung der Morgenschnellzüge Zürich-Bern und Genf-Bern ist auch dazu angetan, den Besuch der Ausstellung zu erleichtern. Die temporäre Spätbstausstellung dauert noch bis zum 12. Oktober.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	September 1914		September	Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhaber am Ende des Vormonats	41,757,844	—
Paiements en espèces			Avoir d. tit. de comptes à la fin du mois précéd.	29,586,701	—
a. durch Scheckbüreaux	44,466,791	—	Bare Einzahlungen	68,799,282	—
par les bur. de chèques	52,230,254	—	Virements en espèces	81,388,787	—
b. durch Poststellen	21,034,234	—	Gutschriften im internen Giroverkehr	141,144,602	—
par les offices de poste	26,968,186	—	Virements au crédit (service interne)	142,456,488	—
Lastschriften im internen Giroverkehr	141,144,602	—	Gutschriften im internen Giroverkehr	4,872	—
Virements au débit (service interne)	142,456,488	—	Virements au crédit (service international)	725,190	—
Lastschriften im internat. Giroverkehr	29,846	—			
Virements au débit (service international)	1,404,848	—			
Anlagen und verfügbare Mittel	45,081,127	—			
Placements et fonds disponibles	31,096,395	—			
	251,706,600	—		251,706,600	—
	264,156,166	—		264,156,166	—

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats 17,087 am Ende des Monats 17,167
Titulaires de compte au commencement du mois 15,189 à la fin du mois 15,331
Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1913. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1914.

Annoncen - Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Papierhandlung en gros
1608 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg A.-G.

Sauerstoff- & Wasserstoff-Werk Luzern A.-G.
vorm. Arnold Gmür in Luzern

Einladung zur I. Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 24. Oktober 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Gasthof zum Falken in Aarberg

Tagesordnung:

1. Feststellung der erfolgten Resteinzahlung von 60 % auf der ersten Aktienemission und der Vollenzahlung der zweiten Emission von Fr. 50,000.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf Grund des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Déchargeerteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können von den Aktionären wenigstens 2 Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Aktiennummern erhoben werden:

in **Aarberg:** im Kassa-lokal der **Zuckerfabrik,**

in **Bern:** bei der Effektenabteilung der **Kantonalbank von Bern.**

Vertretungen können nur durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher, auf den Namen lautender Vollmacht ausgeübt werden.

Die Jahresrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 13. Oktober hinweg im Bureau der Gesellschaft in **Aarberg,** bei der Amtersparnkasse in **Aarberg** und bei der Kantonalbank von Bern in **Bern** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bern, den 7. Oktober 1914.

Der Verwaltungsrat.

(2455 I)

Cartonnage-Fabrik Freiburg A.G.
in Freiburg

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 24. Oktober 1914, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz und Déchargeerteilung.
2. Antrag auf Reduktion des Aktienkapitals, eventuell bezügliche Statutenrevision.
3. Wahlen. (2454 I)
4. Unvorhergesehenes.

Die Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht liegen vom 15. Oktober 1914 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und es können daselbst die Stimmkarten gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 23. Oktober 1914 bezogen werden.

Bern, den 8. Oktober 1914.

Der Verwaltungsrat.

Kantonalbank von Bern

Ausgabe von staatssteuerfreien

4 1/2 % Kassascheinen

auf 3 Jahre fest in Abschnitten von **Fr. 500, 1000 und 5000.** Einzahlungen können geleistet werden beim **Hauptsitz Bern** und bei allen **Zweiganstalten.** 6587 Y (2887 I)

Zur Vergrößerung eines Geschäftes der Lebens- und Genussmittelbranche werden

Fr. 15 — 20,000 gesucht

Wird hypothekarisch sichergestellt. Eventuell auch stiller Teilhaber. Offerten unter Chiffre **Bc 6692 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (2442 I)

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Jüngling

mit guter Schulbildung und Kenntnissen im Französischen, sucht Stelle als

Banklehrling

Schriftliche Offerten erbeten unter **K 4911 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 2449 I

5 % Anleihen von Fr. 2,000,000

der

Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen in Schaffhausen

Der Verwaltungsrat der Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen hat beschlossen, zum Zwecke der Rückzahlung des am 31. Dezember 1914 fällig werdenden 4 % Hypothekar-Anleihens der ehemaligen Kammgarnspinnerei Derendingen von 1903 im Betrage von Fr. 2,000,000 ein neues

5 % Anleihen von Fr. 2,000,000 nominal

aufzunehmen, für welches folgende Bedingungen festgesetzt wurden:

1. Das Anleihen wird ausgegeben in 2000 auf den Inhaber lautenden Obligationen à Fr. 1000.
2. Die Obligationen sind vom 31. Dezember 1914 an zu 5 % per Jahr verzinslich und mit 30 halbjährlichen Zinscoupons per 30. Juni und 31. Dezember, anfangend mit 30. Juni 1915 und endigend mit 31. Dezember 1929, versehen.
3. Die Rückzahlung des ganzen Anleihens oder von Teilbeträgen kann von seite der schuldnerischen Gesellschaft frühestens auf 31. Dezember 1921 und später je auf einen folgenden Zinstag geschehen.

Das ganze Anleihen, oder im Falle früherer Teilrückzahlungen der verbliebene Rest, muss aber spätestens auf 31. Dezember 1929 zurückbezahlt werden, auf welchen Tag die Fälligkeit ohne weitere Kündigung eintritt. Einer frühern, ganzen oder teilweisen Rückzahlung hat eine mindestens sechsmonatliche Kündigung vorauszugehen.

Bei bloss teilweiser Kündigung, welche jeweilen nicht weniger als Fr. 200,000 umfassen darf, sind die Nummern der heimzuzahlenden Obligationen durch das Los zu bestimmen.

Die Auslosungen haben unter Mitwirkung einer Amtsperson zu geschehen. Die gezogenen Nummern sind in den unter Ziffer 6 hienach erwähnten Blättern zu publizieren.

Zins und Kapital sind spesenfrei zahlbar:

in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt
» Solothurn: bei der Solothurner Kantonalbank.

4. Die schuldnerische Gesellschaft verpflichtet sich, künftighin keinerlei Schulden zu kontrahieren, für welche auf ihre jetzigen und zukünftigen Fabriketablissemante inklusive maschinelle Einrichtungen eine Hypothek bestellt würde, es wäre denn, dass das gegenwärtige Anleihen in die Pfandbestellung für ein neues Hypothekaranleihen im gleichen Range miteinbezogen würde.
5. Während der ganzen Dauer dieses Anleihens verpflichtet sich die schuldnerische Gesellschaft, für dessen Kotierung an der Börse von Zürich zu sorgen.
6. Alle Publikationen, welche auf die Verzinsung und Rückzahlung der Obligationen Bezug haben, sollen, um für die Inhaber verbindlich zu sein, im Solothurner Tagblatt, Solothurn, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Bern und in der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich, erfolgen. 2460

Die Aktiengesellschaft „Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen“ wurde im Jahre 1907 durch Fusion der bis dahin selbständigen Unternehmungen in Schaffhausen und in Derendingen gegründet. Ihr Aktienkapital beträgt Fr. 6,000,000, eingeteilt in 12,000 Inhaberk Aktien à Fr. 500.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft per 31. Dezember 1913 zeigen folgendes Bild:

Aktiva		Bilanz per 31. Dezember 1913		Passiva	
	Fr.		Fr.		Fr.
Liegenschaften, Gebäude, Kanal- und Wasserkraftanlagen	1,894,661.58	Aktienkapital	6,000,000.—	Obligationenkapital	3,100,000.—
Maschinen und Utensilien	1,760,478.64	Reservefonds	1,600,000.—	Dispositionsfonds	967,658.09
Wolle, Garn, Gewebe	7,886,898.95	Delegations-Konto	366,511.19	Pensions- und Wohlfahrts-Konto	982,252.29
Materialien in Spinnereien	70,000.—	Kreditoren	3,450,831.66	Gewinn- und Verlust-Konto	1,143,210.14
Beteiligungs-Konto	1,778,277.20				
Kassa, Wechsel und Wertpapiere	876,997.06				
Debitoren	3,143,649.84				
	17,010,468.27				17,010,468.27

Soll Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1913 Haben

Soll	Fr.	Haben	Fr.
An Abschreibungen auf Anlage	345,047.43	Per Vortrag aus 1912	396,978.—
An Gewinnsaldo:		Per Ueberschuss der Fabrikations-Konti	1,091,279.57
Vortrag aus 1912:	396,978.—		
Gewinn pro 1913:	746,232.14		
	1,488,257.57		1,488,257.57

Die Gebäude, Maschinen und Anlagen der Gesellschaft sind mit insgesamt Fr. 7,235,035 versichert.

Die Gesellschaft hat seit 1909 folgende Dividenden auf das Aktienkapital verteilt:

1909	1910	1911	1912	1913
10	11	10	10	9 %

Der Verwaltungsrat besteht z. Z. aus den Herren Arthur Schoeller, Zürich, Präsident; Arnold Koch, Zürich, Vizepräsident; E. Offermann, Zürich, Delegierter; H. Chessex, Schaffhausen; Robert Neher, Schaffhausen; Dr. Caesar Schoeller, Zürich; Dr. Robert Schöpfer, Regierungsrat, Solothurn.

Schaffhausen, den 1. Oktober 1914.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen.

Die unterzeichneten beiden Bankinstitute haben dieses neue

5 % Anleihen der Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen von Fr. 2,000,000 nominal

fest übernommen und sich dabei verpflichtet, den Inhabern der am 31. Dezember 1914 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen des 4 % Hypothekar-Anleihens der ehemaligen Kammgarnspinnerei Derendingen ein Vorrecht auf

Konversion

ihren Titel in solche des neuen Anleihens anzubieten. Dieses Konversionsangebot erfolgt hiemit zu folgenden Bedingungen:

1. Jeder Inhaber von 4 % Obligationen der ehemaligen Kammgarnspinnerei Derendingen ist berechtigt, seine Titel in neue 5 % Obligationen der Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen umzutauschen. Anmeldungen sind vermittelt besondern Formulars bis spätestens 15. Oktober 1914 bei einer der beiden unterzeichneten Banken einzureichen.
2. Der Preis für die neuen 5 % Obligationen beträgt 97 %. Für jede umgetauschte 4 % Obligation der ehemaligen Kammgarnspinnerei Derendingen gelangt somit ein Betrag von Fr. 30 als Konversions-soulte zur Auszahlung.
3. Die zu konvertierenden 4 % Obligationen der Kammgarnspinnerei Derendingen von 1903 sind inklusive Coupon per 31. Dezember 1914 an eine der unterzeichneten Banken abzuliefern, wogegen diese den Inhabern eine provisorische Quittung aushändigen, die später gegen die definitiven Titel umzutauschen ist.

Dabei wird der am 31. Dezember 1914 fällige Coupon der alten 4 % Obligationen von Fr. 40 sowie die Konversionssoulte von Fr. 30 mit Fr. 70 sofort in bar ausbezahlt.

Allfällig durch die Konversion nicht absorbierte Titel des neuen 5 % Anleihens werden zu 97 % abzüglich Zins bis 31. Dezember 1914 freihändig plaziert. Die unterzeichneten Banken nehmen auch hiefür Anmeldungen schon jetzt entgegen.

Zürich und Solothurn, den 6. Oktober 1914.

**Schweiz. Kreditanstalt.
Solothurner Kantonalbank.**

4 % Anleihen des Kantons Appenzell I.-Rh. von Fr. 500,000 von 1901

VIII. Auslosung von 50 Obligationen à Fr. 1000 vom 30. September 1914

Gemäss den Bedingungen des Anleihs vom 16. August 1901 hat am 30. September 1914 die 8. Auslosung von 50 Obligationen stattgefunden und es sind dabei folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1914 gezogen worden:

57	136	265	365	425
60	146	282	366	435
69	165	285	368	447
70	176	307	374	451
73	186	309	376	452
75	195	315	391	476
80	211	329	403	480
104	218	339	399	487
106	236	347	404	490
129	241	359	416	495

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwerte eingelöst:

- In **Appenzell**: Von der **Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank**.
 » **Zürich**: » » **Schweizer. Kreditanstalt**.
 » **Basel**: » » **Schweizer. Kreditanstalt**.
 » **Genf**: » » **Schweizer. Kreditanstalt**.
 » **St. Gallen**: » » **Schweizer. Kreditanstalt**.

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet.

Die Obligationen sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen. Fehlende Coupons werden am Kapitalbetrag in Abzug gebracht. 3334 G (24581)

Appenzell, den 30. September 1914.

Landammann und Standeskommission
des Kantons Appenzell-Innerrhoden.

Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables le 31 décembre 1914

Emprunt 4 % de 1899. — 91 obligations:

99,	110,	205,	270,	295,	322,	337,	380,	384,	494,
495,	510,	524,	566,	569,	580,	587,	631,	662,	677,
683,	722,	733,	967,	983,	1091,	1125,	1144,	1229,	1286,
1290,	1364,	1401,	1610,	1711,	1725,	1863,	2022,	2196,	2245,
2284,	2397,	2478,	2522,	2692,	2693,	2722,	2740,	2745,	2749,
2778,	2786,	2867,	2892,	2896,	3063,	3182,	3298,	3508,	3587,
3635,	3658,	3710,	3712,	3752,	3781,	3980,	4039,	4069,	4118,
4196,	4236,	4261,	4266,	4349,	4399,	4426,	4523,	4721,	4747,
4758,	4830,	4877,	4899,	4987,	5028,	5042,	5101,	5129,	5154,
5196,									

Emprunt 3 1/2 % de 1902. — 111 obligations:

11,	58,	143,	269,	357,	401,	467,	510,	664,	698,
811,	869,	1011,	1061,	1083,	1128,	1159,	1245,	1286,	1292,
1321,	1360,	1443,	1455,	1544,	1572,	1627,	1669,	1686,	1747,
1781,	1807,	1838,	1865,	1900,	1977,	1980,	2020,	2224,	2329,
2387,	2402,	2448,	2533,	2556,	2583,	2654,	2700,	2712,	2719,
2798,	2860,	2876,	2888,	2933,	3013,	3043,	3046,	3093,	3224,
3284,	3404,	3411,	3561,	3629,	3665,	3726,	3757,	3828,	3839,
3864,	4001,	4034,	4093,	4212,	4310,	4510,	4536,	4537,	4581,
4669,	4671,	4785,	4833,	4839,	4900,	5074,	5079,	5091,	5264,
5335,	5339,	5394,	5398,	5593,	5632,	5706,	5749,	5825,	5912,
5917,	5929,	6105,	6151,	6211,	6247,	6283,	6350,	6387,	6667,
6696,									

Emprunt 3 1/2 % de 1903. — 35 obligations:

83,	84,	95,	236,	299,	325,	352,	602,	649,	717,
806,	838,	882,	930,	991,	1041,	1053,	1258,	1280,	1323,
1408,	1506,	1605,	1646,	1717,	1721,	1744,	1757,	1896,	1967,
2038,	2067,	2077,	2087,	2088,					

Les obligations ci-après sorties au tirage de l'année 1913 n'ont pas encore été présentées à l'eneissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement:

- Emprunt de 1899: Nos 970, 2269, 2477, 2494, 3040, 4952, 5201.
 Emprunt de 1902: Nos 1628, 2515, 3878, 5271, 5992.
 Emprunt de 1903: N° 1764. (5908 N) (2450.)

Neuchâtel, 2 octobre 1914.

Le Conseiller d'Etat,
Chef du département des Finances:
Edouard Droz.

Grand Hôtel Monney & Beau Séjour au Lac, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (3492 M) (2457.)

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 28 octobre 1914, à 3 1/2 heures de l'après-midi, au Grand Hôtel Monney, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Présentation des comptes.
- 2° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1914/15.
- 5° Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau du Grand Hôtel Monney. — Les actionnaires pourront retirer leur carte en déposant leurs titres avant le 24 octobre: A Montreux: Banque de Montreux; à Vevey: Banque G. Montet; à Lausanne: Banque Schmidhauser & Cie.

Montreux, le 7 octobre 1914.

Le conseil d'administration.

Unser verehrlichen Kundschaft bringen wir zur gefl. Kenntnis, dass wir, nachdem nun wieder ein grosser Teil von Handels- und Industriefirmen zum Kreditgeschäfte übergegangen ist und uns auch das anlässlich der Mobilisation zum grössten Teil einberufene Personal teilweise zur Verfügung steht, den Geschäftsbetrieb wie früher weiterführen können.

Es wird nach wie vor unser eifrigstes Bestreben sein, unsere geschätzte Kundschaft, soweit es die heutigen Verhältnisse erlauben, rasch und gewissenhaft zu bedienen und gestatten wir uns, unser Institut in empfehlende Erinnerung zu bringen. (6421 Q) (2411.)

Hochachtungsvoll!

Comptoir Th. Eckel, A.-G.
Basel — Zürich

Die Stadt Chur

nimmt, so lange Bedarf, Gelder an gegen Ausgabe von

4 3/4 % Obligationen

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf drei oder fünf Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Chur, den 25. September 1914.

(2153 Ch) (2456)

Stadtkasse Chur.
Postcheck-Konto X.237.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:
 In Basel: H.H. Ehinger & Cie. In Bern: H.H. von Ernst & Cie.
 „ Glarus: Glarner Kantonalbank. „ Neuenburg: H.H. Pury & Cie.
 „ St. Gallen: H.H. Wegelin & Cie. „ Zürich: H.H. Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die sofortige Anstempelung auf 4 1/2 % auf weitere 3—5 Jahre gegenseitig fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

F 4699 Z (22751)

Die Direktion.

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotelier Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung“

einziges politisches Tagesblatt, das wöchentlich 7 mal erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Insertate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt“

2 mal per Woche erscheinend.
 Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an Haasenstein & Vogler.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.
 158 **F. Homberg**
 Graveur-Medailleur, in BERN.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

- Bern: A. Bauer & Co, Assinfa, Ink.
 — G. Bäriswyl, Ink. u. Auskünfte.
 Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
 — O. Doebeli, Notariat, Inkasso.
 Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper.
 Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
 Chaux-de-Fonds: Paul Robert, ag.
 de droit, notari, assist. renseignements, sommar.
 — Ch. E. Galland, notaire. Renseignements, recouvrement, etc.
 Chasso: Ambrosoli & Villa, Spedita.
 Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
 Fribourg: Dr. E. Broje, avocat.
 Genève: Ch. D. Cosandier, huissier.
 rue Commerce 7, Bureau-constitution.
 Jura bernois: E. Gobat, av., Moutier.
 Fours, aff., civ., pén. adm.
 Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
 Luzern: J. Woehler-Grüter, huissier.
 Murten: Dr. Friolet, Adv. u. Notar.
 Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
 — Dr. G. Haldmann, av. rens. rec.
 — Jean Roulet, avoc., Place Parry 5.
 Schwyz: Michael Ehrler, lat. Recht.
 Solothurn: A. Brossi, Advokatur,
 Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

Insertate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regio

Haasenstein & Vogler